



Wegweiser für die Gäste: Ferienpark-Manager Boris Ege (links) und Touristik-GmbH-Geschäftsführer Werner Ritter vor dem Elztal-Treff.
TV-Fotos (2): Helmut Gassen

80 000 Euro ins Umfeld des Ferienparks investiert

Touristik GmbH Oberes Elztal zieht erste Bilanz

Die im Frühjahr 2009 gegründete Touristik GmbH Oberes Elztal hat in den vergangenen Monaten bereits einige Ideen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur umgesetzt. Weitere Projekte sind in Planung.

Von unserem Mitarbeiter
Helmut Gassen

Uersfeld. Gemeinsam sind wir stark: Das hatten sich auch die Gemeinden Gunderath, Sassen und Uersfeld, der Sunpark Eifel sowie der Gewerbe- und Fremdenverkehrsverein Uersfeld und Umgebung gedacht, als sie im April vergangenen Jahres die Tourismus GmbH Oberes Elztal gründete.

Finanzierung über freiwillige Abgabe

Das Ziel: die Verbesserung der touristischen Infrastruktur – und das mit einem soliden finanziellen Polster. Finanziert wird die GmbH aus einer frei-

willigen Abgabe (ein Euro pro Übernachtungstag), die der Ferienpark – der größte in Rheinland-Pfalz – von seinen Gästen erhebt. 50 Cent davon fließen in die Kasse der Touristik GmbH.

Rund 80 000 Euro sind laut GmbH-Geschäftsführer Werner Ritter bislang investiert worden. Entstanden ist der Elztal-Treff im Ferienpark, der die Gäste zu interessanten Zielen im Elztal führen soll, Rastplätze und Schutzhütten wurden angelegt und neue Flyer gedruckt. Auch an einer Station der durch die Verbandsgemeinde Kelberg führenden Geschichtsstraße wird gearbeitet. In einem etwa zehn Meter langen Stollen soll den Besuchern der Geschichtsstraße gezeigt werden, dass der Bergbau einst ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Uersfeld war. „Wir haben seit August vergangenen Jahres in der Hauptsache die Wanderwege mit Ausschilderungen und Hinweistaf-

eln ausgebaut“, berichtet GmbH-Geschäftsführer Ritter. Zudem seien Wanderweghinweise in Uersfeld, Gunderath, Sassen und am Heilbachtsee aufgestellt worden. Begonnen worden sei zudem mit der Planung des Ausbaus des Mountainbike-Trailpark begonnen.

Realisierung des Parcours wird mehrere Jahre dauern

Ein Projekt für die nahe Zukunft ist der Wald- und Naturerlebnisparkours, der schon in diesem Jahr mit einigen kleinen „Vorboten“ gestartet wird. „Wichtig sind uns bei der Planung Familien mit Kindern. Wir sind schon im Gespräch mit dem Forstamt Daun und werden bereits realisierte Projekte besichtigen, um Ideen zu sammeln. Wir werden jetzt in die genaue Planung einsteigen und auch die Zuschüsse beantragen. Die gesamte Realisierung des Parcours wird aber mehrere Jahre dauern“, schätzt Ritter. Auch die Gemeinden, die nicht in der GmbH sind, werden in die Planung eingebunden. „Es ist uns wichtig, dass alle etwas von der Touristik GmbH haben“, erklärt der Geschäftsführer. Eine Ausweitung der GmbH-Gesellschafter sei derzeit aber nicht geplant. Ritter: „Wir haben eine klare Vorgabe, dass die GmbH zuerst einmal laufen muss, und wir schauen, wie es sich entwickelt. Das Geld soll vorerst nicht gestreut werden. Schwerpunkte sind der Ferienpark und die nähere Region.“

sts/gsk



Der alte Schwerspat-Stollen an der Geschichtsstraße wird momentan ausgebaut. Besucher können schon mal reinschauen.